



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. April 1942, abends 6 Uhr

Mag Reger (1873—1916): Dankpsalm, gespielt auf der Kleinorgel.

Joseph Haas (geb. 1879): „Vier Sätze aus der Deutschen Singmesse.“

- I. Blüh auf, gefrorner Christ! Der Mai ist vor der Tür: Du bleibest ewig tot, blühst du nicht jetzt und hier, du bleibest ewig tot, gefrorner Christ!
- II. Singt, singt, ihr Engel, singt: mit hunderttausend Zungen wird dieses wert' Kind nicht würdiglich besungen. Ach, möcht ich ohne Zung' und ohne Stimme sein: ich weiß, ich säng ihm stracks das liebste Liedelein.
- III. Ich bete Gott an, ich bete Gott mit Gott aus ihm und in ihm an: er ist mein Geist, mein Wort, mein Psalm und was ich kann. Ich bete Gott an.
- IV. Lobt den Herrn, preiset Jesum, meinen Gott, mit Pauken und Trompeten, mit Zinken und mit Flöten, mit Orgeln und Schalmeyen, die laut und helle schreien. Lobt den Herrn. Lasset hören ihm zu Ehren ein Getöse wunder-schöne, saust und schallt mit vollen Hören. (Angelus Silesius)

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang:

O daß ich tausend Zungen hätte und einen tausendfachen Mund! so stimmt ich damit um die Wette vom allertiefsten Herzensgrund ein Loblied nach dem andern an von dem, was Gott an mir getan.

O daß doch meine Stimme schallte bis dahin, wo die Sonne steht! O daß mein Blut mit Jauchzen wallte, so lang es noch im Laufe geht! Ach wär ein jeder Puls ein Dank und jeder Odem ein Gesang! (Johann Menker)

Gebet und Segen

Chor: „Amen.“

Ehrenkarte

Georg Böhm (1661—1733): **Präludium und Fuge in C-Dur**, gesp. a. d. Kleinorgel.

Philippus Dulichius (1562—1631): „**Gloria**“ für zwei Chöre (achtstimmig) aus den Centurien.

Gloria patri, qui creavit nos, Gloria filio, qui redemit nos. Gloria spiritui sancto, qui sanctificavit nos. Gloria summae et individuae trinitati, cuius opera inseperabilia sunt, cuius imperium sine fine manet.

Te decet laus, te decet hymnus, tibi debetur honor, tibi debetur benedictio et claritas, tibi gratiarum actio, tibi debetur honor, virtus et gloria et fortitudo Deo nostro in saecula saeculorum, amen.

Ehre sei dem Vater, der uns geschaffen hat, Ehre dem Sohne, der uns erlöst hat, Ehre dem Heiligen Geiste, der uns geheiligt hat, Ehre der höchsten und unteilbaren Dreieinigkeit, deren Werke unvergänglich sind, deren Herrschaft ohne Ende besteht.

Dir gebührt Lob, dir gebührt Lobgesang, dir gebührt Ehre, dir gebührt Preis und Herrlichkeit, dir Danksagung, dir gebührt Ehre und Kraft, Ruhm und Stärke unserem Gotte in Ewigkeit, Amen.

J. Kaspar Niblinger (1779—1867): „**Jubilate Deo**“, Motette für fünfstimm. Chor.

Jubilate Deo omnis terra, servite Domino in laetitia, introite in conspectu eius in exultatione.

Jubilate Deo omnis terra, quia Dominus ipse est Deus.

Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Jauchzet dem Herrn alle Welt, der Gott der Herr selbst ist!

Mitwirkende: **Der Kreuzchor.**

Orgel: Domorganist **Hanns Ander-Donath.**

Leitung: Kreuzkantor **Prof. Rudolf Mauersberger.**

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, dem 26. April, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Zum Eingang: **J. Kaspar Niblinger**: „**Jubilate Deo**“, Motette für fünfst. Chor.

Vor dem Hauptlied: **J. Seb. Bach** (1685—1750): „**Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen**“, Kantate Nr. 12 auf den Sonntag Jubilate für Chor, Orchester und Orgel.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, den 2. Mai 1942, abends 6 Uhr.

Die Sammlung an den Ausgängen dient zur
Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.